

Hochverratsprozeß in Griechenland

ATHEN, 20. März (UPI). Der griechische Kronanwalt hat am Donnerstag Anklage gegen 35 Personen erhoben, die in der kommenden Woche unter Beschuldigung des Hochverrats vor Gericht gestellt werden sollen. In einer Verlautbarung des Kronanwalts wurden die Angeklagten als Angehörige der Widerstandsgruppe Demokratische Verteidigung bezeichnet. In absentia werden ferner 22 Personen angeklagt, die sich außerhalb Griechenlands aufhalten. Sie sollen mit der Widerstandsgruppe zusammengearbeitet haben. Die Anklage laute im einzelnen auf hochverräterische Betätigung, antigriechische Propaganda, Sprengstoffanschläge, Sabotage und versuchte Brandstiftung. Unter anderem soll die Demokratische Verteidigung Sprengstoffanschläge auf Tankstellen, auf ein Gebäude in der Nähe der amerikanischen Botschaft in Athen und auf das Athener Stadtbüro der Fluggesellschaft „Olympic Airways“ verübt haben.

Als Anführer der Gruppe werden von der Anklage der pensionierte Generalleutnant Georg Iordanidis, der 40jährige Professor Dionysios Karageorgas, der 45 Jahre alte Maschinenbauingenieur Panayotis Tsangarakis, der Rechtsanwalt Demosthenes Konaris und der Student Nikos Konstantopoulos herausgestellt. Unter den im Ausland lebenden Förderern der Gruppe ist nach amtlichen Angaben Jules Dassin, der mit der griechischen Schauspielerin Melina Merkouri verheiratet ist. Er soll der Gruppe Geld und zwei amerikanische Dienstvorschriften über Anlegung von Hinterhalten besorgt haben. Der schwedische Kunstkritiker Bengt Holmqvist wird beschuldigt, dem Athener Rechtslehrer Professor Georg Alexandros Mangakis 13 Zeitzunderbomben verschafft zu haben.